

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Steuerungsmanagement
	Ressort / Stadtbetrieb	403.5 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Christian Schenk +49 202 563 5140 +49 202 563 4742 christian.schenk@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.05.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0538/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.07.2025	Ausschuss für Finanzen, Steuerungsmanagement und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2024		

Grund der Vorlage

Gesellschafterversammlung der AWG

Beschlussvorschlag

I. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2024 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal bestellt.

II. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, den o.g. Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal zuzustimmen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2024 schließt in Aktiva und Passiva mit 146.616.805,22 € (Vorjahr: 138.420.511,89 €).

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 8.437.162,47 € aus (Vorjahr: 8.784.040,51 €), der entsprechend dem Ergebnisabführungsvertrag an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgeschüttet wird.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal hat den Jahresabschluss geprüft und am 02.04.2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz 2024

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 8.196 T€ bzw. rd. 5,9 % auf 146.617 T€ erhöht.

Der Anstieg der Bilanzsumme um 8.196 T€ auf 146.617 T€ entfällt mit 10.599 T€ auf der Aktivseite und 5.758 T€ auf der Passivseite auf den lang- und mittelfristigen Bereich der Bilanz. Die Investitionen in das Anlagevermögen sind mit einer langfristigen Kreditaufnahme finanziert.

Die Anschaffungen für die unterjährige Inbetriebnahme des Kessels 15 sowie der weitere Ausbau der Bodenrecyclinganlage waren überwiegend Ursache für den Anstieg des Anlagevermögens von 93.792 T€ auf 104.391 T€. Auf der Passivseite steigen die mittel- bis langfristigen Kreditverbindlichkeiten als Folge der Aufnahme eines Darlehens über insgesamt 12.700 T€, wovon 11.642 T€ mittel- bis langfristig sind.

Da das Eigenkapital mit 20.000 T€ unverändert geblieben ist, verringert sich durch die höhere Bilanzsumme das Eigenkapital von 14,5 % im Vorjahr auf 13,7 % zum 31.12.2024.

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Das Ergebnis vor Gewinnabführung ist im Berichtsjahr (rd. 8.437 T€) im Vergleich zum Vorjahr (rd. 8.784 T€) gesunken. Das Ergebnis des Wirtschaftsplans 2024 (rd. 5.577 T€) wurde um rd. 2.860 T€ übertroffen.

Wesentliche Abweichungen im Vergleich zum Wirtschaftsplan haben sich insbesondere bei den Umsatzerlösen, dem Materialaufwand, den sonstigen betrieblichen Erträgen und den Abschreibungen und ergeben. Die Planabweichung bei den Steuern (619 T€) stellen ergebnisbedingte Folgewirkungen aus den anderen Abweichungen dar.

Der Jahresüberschuss der AWG wird gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgeschüttet. Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen (siehe Anlage 1) entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der AWG hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 30.04.2025 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2024 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Über die Abweichungsberichte der Tochterunternehmen wird zu einem späteren Zeitpunkt gesammelt berichtet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Direkte langfristige Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung ergeben sich durch die Vorlage nicht.

Anlagen

Anlage 1: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht 2024